

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 69 (1994)

**Heft:** 9

  

**Rubrik:** Erkennungs-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Quiz 94/5

### Maschinengewehre

Bemühungen, die Feuerkraft der Truppen auf dem Feld zu erhöhen, werden schon seit der Erfindung des Pulvers unternommen. Erste erfolgreiche Konstruktionen in Richtung Maschinengewehr wurden Anfang des 18. Jahrhunderts vorgestellt und teilweise auch schon erfolgreich eingesetzt. Es handelte sich dabei jedoch ausschliesslich um Gewehre mit mechanischem Antrieb, das heisst, die Energie für die Repetition musste von aussen, zum Beispiel mittels einer Handkurbel, zugeführt werden.

Das erste brauchbare, automatisch schiessende Maschinengewehr wurde 1884 von Maxim vorgeführt. Nach einigen Verbesserungen war sein MG so perfekt, dass es in einigen Armeen bis in den zweiten Weltkrieg verwendet wurde.

Eine weitere stürmische Entwicklung durchlief die Technik der Maschinengewehre vor und im zweiten Weltkrieg. Vor allem Deutschland versuchte, die Funktion des leichten und des schweren MGs in eine Waffe zu packen. Mit dem MG34 und danach dem MG42 ent-



RPK, GUS



MG 3, D



M60E3, USA

standen Waffen, die wie ein LMG von einem Schützen im Sturm getragen sowie auch ab Lafette als schweres MG eingesetzt werden konnten.

Verschiedene noch heute im Einsatz stehende Waffen tragen Konstruktionsmerkmale dieser Entwicklungen, so das heute in Deutschland eingesetzte MG3 oder das österreichische MG74. In den US-Streitkräften ist das M60 seit Ende der 50er Jahre im Einsatz. Als sein Nachfolger wird seit zirka 1987 das M249, eine Weiterentwicklung des belgischen Minimi, eingeführt.

In den östlichen Armeen sind die MGs der RPK-Reihe im Gebrauch. Sie basieren auf der Konstruktion der Kalaschnikow-Gewehre. Das MG RPK verschießt noch die 7,62-mm-Patronen, während das neuere RPK-74 für die 5,45-mm-Patrone eingerichtet ist. Es gleicht seinem Vorgänger zum Verwechseln, unterscheidet sich aber doch durch das nicht gerippte Kunststoff-Magazin.

## Auflösung Quiz 94/3

### Kanonenfliegerabwehr

Im letzten Quiz sorgten vor allem zwei Bilder für falsche Lösungen: die Nummern 4 und 13. Sie zeigten den amerikanischen Flab Pz M42, der zwar in der Vorschau nicht ausdrücklich erwähnt wurde, aber doch als allgemein bekannt betrachtet werden kann. Ein noch nicht in einer Armee eingeführtes Geschütz zeigt Bild 7, nämlich den Flab Pz Wildcat. Der Prototyp wurde von Krauss-Maffei entwickelt und ist ein Schützenpanzer Fuchs mit der aufgesetzten Waffenanlage des Flab Pz Gepard. Das erkannten denn auch die meisten Quizteilnehmer.

Von den 12 Teilnehmern am Quiz sandten 8 vollständig richtige Lösungen ein. Diese lauteten wie folgt:

- 1 ZU-23/2, GUS
- 2 Flab Kan 63/75, CH
- 3 Flab Pz Gepard, D
- 4 Flab Pz M-42, USA
- 5 Flab Kan 54, CH
- 6 Gepard, D
- 7 Fuchs, D
- 8 Flab Pz ZSU-23/4, GUS
- 9 ZU-23/2, GUS
- 10 AMX-30, F
- 11 Flab Pz ZSU-23/4, GUS
- 12 Flab Kan 63/75, CH
- 13 Flab Pz M42, USA
- 14 Flab Kan 54, CH
- 15 Flab Kan 63/75, CH

### Richtige Lösungen sandten ein:

Kpl Hanspeter Deflorin, Tuggen; Kpl German Friedlos, Siebnen; Kpl Hanspeter Geiger, Kriens; Kpl Rolf Gerster, Thürnen; Lt Christian Kabusch, Oberhasli; Four Thomas Rappo, Belp; Kpl Christian Rissi, Gossau; Oblt Thomas Vogel, Turbenthal.

## Auflösung Zitat-Labyrinth-Rätsel

Der Schweizer Soldat erhielt 48 richtige Lösungen zu diesem Rätsel. Leider fehlte auf einem Beitrag die Adresse. Eine Lösung war unvollständig. Es fehlten die letzten vier Wörter des Zitates. Die richtige Lösung lautet: *«Gar kein anderes Wehrwesen muss so wie die Miliz in allen Beziehungen kriegsfertig sein wenn die Armee aufmarschiert.»*

### Die richtigen Lösungen eingesandt haben:

Four Annamaria Maurer, Bönigen; Orfeo Bolis, Grub (AR); Kan Gerold Bollinger, Oberneunforn; Richard Braunschweiler, Luzern; R+Sdt Iris Brentano, Adliswil; Kpl Fritz Buser, Füllinsdorf; Gfr Caluori Monica, Rhäzüns; Major Claudio Caluori, Bassersdorf; Wm Jeannette Delucchi, Thun; UOV Kriens-Horw, zHd Hans Feuz, Reussbühl; Fw Hanspeter Frieden, Magglingen; Kpl Johanna Gerber, Bremgarten (BE); Erna C Grauwiller, Lommiswil; Wm Hans Greter, Oberägeri; Rolf Gruber, Bichelsee; Adj Uof Hans Gysin, Therwil (BL); Wm Josef Henseler, Luzern 4; Madlaina Hitz, Laax (GR); Wm Walter Holzapfel, Zofingen; Gfr Erich Imboden, Goldach; Wm Alfred Inhelder, Winterthur, Philip Kirchhofer, Oberägeri; Adj Uof Karl Leemann, Uetikon am See; R+Fw Elisabeth Leutwyler, Breitenbad; Wm Hans Matter, Engelberg; Four Walter Meier, Chur; Four Adrian Moser, Gunzwil; Lt Stefan Rapp, Vadura; Four Thomas Rappo, Belp; Wm Fritz Pfister, Weisslingen; Fw Jean-Claude Quidort, Klingnau; Wm ad Erwin Schädler, Uster; Lt Martin Schelling, Riehen; Kü Chef Wm Christof Schläpfer, St. Gallen; Sekr Edith Schoch, Hedingen; Motf ad Willi Schüller, Zürich; Hptm Denise Schütz, Bolligen; Wm Werner Sommer, Lyss; Lt Daniel Smole, Diessenhofen; Obm Anton Stotter, Biel; Equ Chef ad Walo Tobler, St. Gallen; Oberstlt Jürg Türlér, Uetikon; Gfr Hans Vollenweider, Kriens; Max Weiss, Othmarsingen; Ueli Wiedmer (Kinshasa), Bern; Wm Hans Wenger, Frauenfeld; Wm Ernst Zürcher, Heiden.

**“Jederzeit  
ist  
Berghilfzeit!”**



**Schweizer Berghilfe**

Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein  
Telefon 01/710 88 33

